

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 10.05.2019

**Anfrage Nr.: 0042/2019/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Pfeiffer**  
**Anfragedatum: 26.04.2019**

**Beschlusslauf**  
Letzte Aktualisierung: 03. Juli 2019

Betreff:

## **Verkehrssituation Bunsen-Gymnasium**

### Schriftliche Frage:

Wie mir von Eltern des Bunsen-Gymnasiums zugetragen wurde, sind sie sehr besorgt wegen der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Mönchhofstraße / Berliner Straße.

Ein von den Eltern und der Schule gefordertes Warnblinklicht für den von der Berliner Straße nach rechts in die Mönchhofstraße abbiegenden Fahrzeugverkehr (gleichzeitig „Grün“ mit dem Fußgänger- und Radverkehr, was im direkten Umfeld einer Schule nicht akzeptabel ist) wurde mit der Begründung abgelehnt, dass es auch blinken würde, wenn mal keine Fußgänger / Fußgängerinnen queren würden und dies für den Abbiegeverkehr dazu führt, dass das Warnblinklicht nicht mehr wahrgenommen würde. Warum wurde dann beispielsweise an der Einmündung Ilse-Krall-Straße / Kirchheimer Weg für den Linksabbieger (kein toter Winkel, großer Abstand zur Fußgängerfurt) ein Warnblinker installiert, obwohl dort der Fußgängerverkehr überschaubar ist?

Ich bitte Sie daher, mir folgende Frage zu beantworten:

- Schließen Sie sich der Meinung der Verkehrstechnik an oder unterstützen Sie den Wunsch der Eltern des Bunsen-Gymnasiums und weisen die Verwaltung an, das Warnblinklicht zu installieren?

Ein weiteres Anliegen der Eltern war, über die Berliner Straße ein durchgängiges „Grün“ für den Fußverkehr zu ermöglichen. Während Ihres Wahlkampfes zum Oberbürgermeister äußerten Sie 2006, dass Sie sich dafür einsetzen werden, dass vierspurige Straßen für Fußgänger ohne Zwischenhalt gequert werden sollten.

Hierzu bitte ich Sie, mir folgende Frage zu beantworten:

- Verfolgen Sie noch dieses Ziel und werden Sie sich dafür einsetzen, dass eine durchgängige Querung an der Kreuzung Berliner Straße / Mönchhofstraße programmiert wird?

### Antwort:

- Wie bereits mehrfach gegenüber dem Bunsen-Gymnasium und Herrn Stadtrat Pfeiffer begründet, wird ein Gelbblinker, der die Rechtsabbieger dauerhaft vor eventuell querendem Fuß-/Radverkehr warnen soll von Seiten des städtischen

Verkehrsmanagements und der Verkehrspolizei nicht befürwortet. Dies vor dem Hintergrund, dass das dauerhafte Warnsignal vom Kraftfahrzeug-Verkehr mit der Zeit nicht mehr ausreichend wahrgenommen wird, wenn trotz Signal keine Radfahrer oder Fußgänger die Straße queren. Es besteht dann eher die Gefahr, dass insbesondere Kinder sich sicherer fühlen und eventuell den „sicheren Blick“ auf mögliche abbiegende Kraftfahrzeuge bewusst oder unbewusst weglassen.

- Zwischen den beiden mehrstreifigen Richtungsfahrbahnen der Berliner Straße liegt die Straßenbahnhaltestelle „Bunsen-Gymnasium“. Unabhängig davon, dass der dortige Fußverkehr von Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt von und zu der Haltestelle liegt und somit überwiegend eine Gesamtquerung gar nicht erfolgt, würde eine Querung in einem Zug (zwei Richtungsfahrbahnen und Straßenbahntrasse) und der hierzu erforderlichen Grünzeit sowohl die Leistungsfähigkeit des Knotens (insbesondere der Berliner Straße) sehr stark einschränken als auch die Vorrangschaltung der Straßenbahn beeinträchtigen. Aus diesen Gründen lehnt die Verwaltung eine durchgängige Querung der Berliner Straße für Fußgänger ab.

## Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2019:

### Stadtrat Pfeiffer:

Ich möchte Stellung nehmen zur Verkehrssituation Bunsen-Gymnasium, wo seitens der Schule darum gebeten wurde, ein Warnblinklicht zu installieren, für den von der Berliner Straße nach rechts abbiegenden Verkehr in die Mönchhofstraße. Das wurde mit einer Begründung abgelehnt, die ich überhaupt nicht nachvollziehen kann. Ich bin damit nicht zufrieden – ich werde mich weiter dafür einsetzen. Mit dieser Begründung können wir alle gelben Warnblinker im Grunde genommen entfernen. Schauen Sie sich das Thema bitte nochmals an. Die Antwort ist für mich nicht nachvollziehbar. Bei mir an der Ilse-Krall-Straße ist ein Warnblinklicht, bei dem der Autofahrer nach links abbiegt und keinen toten Winkel hat und somit völlig übersichtlich ist. Ich möchte Sie einfach nochmals bitten, darüber nachzudenken. Danke.

### Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner:

Wir haben häufig solche Fragen, wo es um Detailsteuerungen der Ampelsignalisierung geht. Wir haben es mit einem Bestand zu tun, der anders bewertet wird, als Neuinstallationen. Wir haben es hier vor allem mit verkehrsrechtlichen Fragestellungen zu tun. Ich glaube, das Fachamt ist überall dabei, das Thema Sicherheit so hoch zu bewerten, dass wir jederzeit ein Blinklicht installieren, wenn es denn rechtlich zulässig ist. Ich kann es mir nur so erklären, dass es nicht machbar ist. Aber ich frage nochmals nach.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage